

TECHNISCHES MERKBLATT (TM)

MAUERMÖRTEL 950 M5

Kalkzementmauermörtel



Anwendungsbereiche

Grobkörniger Mauermörtel (Körnung 0–4 mm) für Mauerwerk (z.B. Ziegel, Zementsteine, Kalksandsteine) bei normalen statischen Anforderungen. Nicht für hochwärmedämmendes Mauerwerk geeignet.



Eigenschaften

- Gute maschinelle Verarbeitung
- Gute Steinhaftung
- Hohe Ergiebigkeit
- Gute Kellgängigkeit
- Grobkörnig

Verarbeitung



Technische Daten

Artikelnummer	2000073774	2000954325	2000142988	2000022242
EAN		8586020960057		
Verpackung				
Menge pro Einheit	30 kg/EH	25 kg/EH	1000 kg/EH	
Einheit pro Palette	42 EH/Pal.	48 EH/Pal.		
Körnung	0-2 mm	0-4 mm	0-2 mm	0-4 mm
Verbrauchshinweis	Verbrauchswerte sind Richtwerte und hängen stark von Untergrund und Verarbeitungstechnik ab.			
Ergiebigkeit	ca. 17 L/EH	ca. 14,1 L/EH	ca. 570 L/t	
Wasserbedarfsmenge	ca. 5 L/EH	ca. 3,3 L/EH	ca. 0,17 L/EH	
Brandverhalten	A1			
Wasseraufnahme	≤ 0,4 kg/m ² *min0,5 EN 1015-18			
Wasserdampfdurchlässigkeit	15/35 (Tabellenwert)			
Druckfestigkeit	≥ 5 N/mm ² (28 d) EN 1015-11			

MAUERMÖRTEL 950 M5

Kalkzementmauermörtel

Artikelnummer	2000073774	2000954325	2000142988	2000022242
Chloridgehalt	≤ 0,1 M%			
Anfangsscherfestigkeit (Haftscherfestigkeit)	0,15 N/mm ²			
Mörtelgruppe	M5 EN 998-2			
Verpackungshinweise	In feuchtigkeitsgeschützten Papiersäcken oder Silo.			

Materialbasis

- Hochwertiger Kalkbrechsand
- Weisskalk
- Zemente
- Zusätze zur Verbesserung der Verarbeitungseigenschaften

Verarbeitungsbedingungen

Bis zur Durchtrocknung vor Frost, zu schneller Austrocknung und nachträglicher Durchfeuchtung schützen.

Untergrund

Die Steine bzw. Wandbaustoffe müssen trocken, frost- und rissfrei, saugfähig und frei von haftungsmindernden bzw. treibenden Bestandteilen sein. Stark saugende Steine sind insbesondere bei heißer Witterung vorzunässen. Die Wandbaustoffe sind vor der Verarbeitung gemäß der DIN 18330 auf Ihre Eignung zu prüfen.

Untergrund-Vorbereitung

Gefrorene Ziegel dürfen nicht verarbeitet werden. Trockene, stark saugende Ziegel sind vor dem Vermauern zu nässen.

Zubereitung

Einen Sack KREISEL Mauermörtel im Durchlaufmischer, Freifall oder Zwangsmischer zwei Minuten mischen. Beim Mischen mit Freifallmischer wird zuerst das Anmachwasser

(X Liter) und dann der Trockenmörtel in die Mischmaschine gegeben.

Verarbeitungshinweis

Frischmörtel innerhalb von 2 Stunden verarbeiten. Weitere Sicherheitshinweise sind aus dem Sicherheitsdatenblatt zu entnehmen. Vor der Anwendung sind diese Sicherheitsdatenblätter durchzulesen. Enthält Zement/Kalkhydrat. Xi reizend. Haut und Augen schützen.

Verarbeitung

Das Auftragen des Mörtels erfolgt mit einer sauberen Kelle oder mit einem geeigneten Mörtelschlitten. Lagerfugen sind vollflächig auszuführen. Die Ziegel werden auf das Mauermörtelbett gesetzt und mit der Wasserwaage und Spanschnur in Flucht und Blei ausgerichtet. Die überlaufende Mauermörtel-Wulst ist mit der Maurerkelle eben abzuziehen. Angerührter Mauermörtel wird mit dem Krankübel auf die Arbeitsfläche gehoben und in den Mörtelkasten gefüllt. Mauermörtel werden am effizientesten mit der Mauermörtel-Mischstation angemischt. Wird der Mörtel maschinell aufgetragen ist auf die Verarbeitungskonsistenz zu achten.

Lagerung

Trocken und kühl auf Holzrosten lagern. Vor Feuchtigkeit schützen.

Lagerfähigkeit: ca. 12 Monate (Herstelldatum siehe Verpackungsaufdruck). Chromatarm gemäß Direktive 2003/53/EG

MAUERMÖRTEL 950 M5

Kalkzementmauermörtel

Allgemeine Hinweise

Mit diesem Merkblatt werden alle früheren Ausgaben ungültig. Die Angaben dieses technischen Merkblattes entsprechen unseren derzeitigen Kenntnissen und praktischen Anwendungserfahrungen. Die Angaben wurden sorgfältig und gewissenhaft erstellt, allerdings ohne Gewähr für Richtigkeit und Vollständigkeit und ohne Haftung für die weiteren Entscheidungen des Benutzers. Die Angaben für sich alleine begründen kein Rechtsverhältnis oder sonstige Nebenverpflichtungen. Sie befreien den Kunden grundsätzlich nicht, das Produkt auf seine Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck eigenständig zu prüfen. Unsere Produkte unterliegen, wie alle enthaltenen Rohstoffe, einer kontinuierlichen Überwachung, wodurch eine gleichbleibende Qualität gewährleistet ist. Unser technischer Beratungsdienst steht Ihnen für Fragen bezüglich Verwendung und Verarbeitung sowie Vorführung unserer Produkte zur Verfügung. Den aktuellen Stand unserer technischen Merkblätter finden Sie auf unserer Homepage bzw. können in der zuständigen Geschäftsstelle angefordert werden.

Während der Rohbauphase ist das Mauerwerk mit geeigneten Maßnahmen vor Durchfeuchtung zu schützen. Mauerwerkskronen müssen nach Erstellung abgedeckt werden. Beim Anmischen von Hand (Motorquirl) bzw. mit dem Trommelmischer nicht zu lange rühren. Die Gefahr besteht die Festigkeit zu verlieren. Vor der Verarbeitung das Material auf die Eignung prüfen. Die Grundwerte der zulässigen Druckspannungen für Mauerwerke mit Normalmauermörtel nach DIN 1053 bzw. DIN EN 998-2 sind zu beachten. Bei der Verwendung von Siloware (Silo-Systemtechnik) bzw. bei Sackware mit maschineller Verarbeitung, sind die gültigen Merkblätter Maschinentechnik sowie die Bedienungs- und Wartungsanleitungen (gemäß EG Richtlinie - Maschine) zu beachten. Die DIN 1053 sowie die IWM (WTM/BDM)-Richtlinien und Merkblätter sind zu beachten. Die Zugabe von Zusatzstoffen in die fertige Mörtelmischung ist nicht zulässig. Bereits angesteiftes Material darf nicht mehr verwendet oder mit frischem Material vermengt werden. Die Werte der Eigen- und Fremdüberwachung können auf der Baustelle bedingt durch die Verarbeitungsweise, der Intensität des Anmischens, der Maschinentechnik, dem Saugverhalten des Untergrundes, der Auftragsdicke, klimatischen Einflüssen und des Alters grössere Abweichungen aufweisen. (Vgl. Forschungsgemeinschaft Kalk u. Mörtel, Bericht Nr. 1/97, Mauerwerk in Normung, Praxis und Theorie vom 26. Aachener Baustofftag)